

Karl Hegel an Georg Beseler, Rom, 9. Dezember 1838

BA Koblenz, FN 3, 2, fol. 46-47 (Nachlass Beseler)

Beigefügter Brief auf einem Schreiben von Georg Gottfried Gervinus, datiert auf den 9. Dezember 1838, an Georg Beseler aus Italien (Rom).

Faltbrief mit Siegel und Poststempeln und administrativen Vermerken zum Versand: BERLIN 26 DEC [Zweizeilenstempel], sowie ein weiterer verblasster und damit unleserlicher Zweikreisstempel wohl aus Italien.

Adresse von fremder Hand, wohl von Gervinus:

Monsieur le Professeur Beseler. / Rostock /Allemagne. Mecklenburg.

*Rom d. 9 Dez. 38.*¹

Lieber Freund!

Es ist mir keinen Augenblick eingefallen, an der Rechtlichkeit Deines Charakters zu zweifeln, wie Du Dich ausdrückst, und ich weiß nicht, wie Du das aus meinen Worten entnehmen konntest. Wenn Du es ernstlich darin gelesen hast, so müßtest Du Dich dadurch sehr gekränkt fühlen, u[nd] mir wäre das Mißverständniß sehr verdrießlich, welches in meinen Worten gelegen hätte, das, ohne meine Absicht, eine gewisse Bitterkeit gegen mich in Dir erregt hätte u[nd] das ich jetzt erst so spät entfernen könnte. Ich weiß nur, daß ich, wie Gervinus, meine schmerzliche Empfindung nicht zurückhalten konnte, über Dein nunmehr, wie ich glaubte, völlig aufgelöstes Verhältniß nicht nur zu Dor[othea], so[ndern auch] zu Dahlmann's². Da jetzt aber aus Deinem letzten Briefe hervorgeht, daß Du Dich mit ihnen vollkommen verständigt hast, zudem aber was Du über Dein Verhältniß zu Dor[othea] sagst, ganz unwidersprechlich ist, so bin ich darüber ganz beruhigt, u[nd] kann mich der Freude über Dein Glück völlig u[nd] ungestört überlassen. Mögst Du dennoch in meinem wenigen Widerstreben nichts Andres finden, als das Einfache u[nd] Natürliche ... , daß man einen lang gehegten Gedanken nicht gleich wieder loswerden kann, zumal, wenn er angefangen hat, eingehend³ zu werden. Wäre das Zweite⁴ schöner, liebenswürdiger u[nd] ausführlicher durch das erste gewesen, so hätte dieses Bedauern nicht laut werden dürfen, so sehr hätte uns der liebenswürdige, ächt wirkliche Charakter Deiner Emilie, der sich so vortheilhaft gegen D[orotheas] herausstellt, für sich genommen, wie er es nun hat. Meines Bruders Brief gibt dazu nur die Bestätigung. Eine kleine Satisfaction gibt es mir, daß ein so liebenswürdiges Geschöpf doch eine Berlinerin sein kann, was gewisse unangenehme Äußerungen, die ich oft hören mußte, (auch von Herzen), gänzlich aus dem Felde schlägt. Zudem hoffe ich, daß die Verwandtschaft in Berlin Dich auch später noch oft dahin zurückführen wird, u[nd] daß sich dann ein eben persönlicher Verkehr unter uns machen wird, ja, daß vielleicht Berlin auch als der Ort der Zusam[m]enkünfte, welche Gewinn projektirt, auszuersehen ist. – Bei einer Zusam[m]enkunft auf nächsten Ostern⁵ in Deutsch[an]d könnte ich leider nicht zugegen sein, denn ich bin noch frei bis zum Herbst nächsten Jahres u[nd] ich will mir dies schöne Land, Italien, zu Nutze machen so lange ich kann. – Wenn es der Raum dieses Briefes erlaubte, möchte ich Dir gern viel schreiben über Rom. Die großen Anschauungen, Erinnerungen u[nd] Anregungen, die es gewährt. Wie oft bedaure ich hier, daß die Natur mich nur zum Gelehrten u[nd] nicht zum Künstler bestim[m]t hat. Wenn jener auch einen

1 Angabe von Ort und Datum auf der ersten Briefseite in der Handschrift von Gervinus; Hegels separates Anschreiben an Georg Beseler beginnt auf fol. 47r (dritte Briefseite) und endet auf der ersten Briefseite mit einer Randbemerkung (fol. 46r).

2 Familie des Historikers Friedrich Christoph Dahlmann (1885-1860).

3 Durch Siegelwachs verblasste und schwer zu erkennende Schrift; anhand des Kontextes erschlossen.

4 Durch Siegelwachs verblasste und schwer zu erkennende Schrift; anhand des Kontextes erschlossen.

5 31.03./01.04.1839.

Plan glücklich entwirft u[nd] er will nun zur Ausführung schreiten, so muß er sich durch einen unendlichen Bücherwust hindurcharbeiten, in welcher Arbeit ihm wenigstens die Frische der ersten Unternehmung verloren geht. Ich gedenke hier Etwas über die Art der Einwirkung der antiken Bildung, Litteratur u[nd] Kunst auf die Italiänische auszuarbeiten, wenn mir die wenige Zeit, welche mir hier zur Arbeit bleibt, über das weitläufige Material Herr zu werden erlaubt; nach Deutschland zurückgekehrt, würde ich dann die Zeit der Reformation aus demselben Gesichtspunkt für Deutschland behandeln. Gervinus arbeitet aus allen Kräften u[nd] unausgesetzt in der Deutschen Litteratur. Da Italien ihm nicht neu ist, wie mir, so nim[m]t es ihn weniger in Anspruch; mit seinem Befinden geht es im Ganzen recht gut. Laß bald etwas Gutes u[nd] Freundliches von Dir hören

Deinem treuen H[egel]

NB. Wir wären sehr begierig, etwas von Dir über Berlin u[nd] das Preußische Wesen, wie es Dir dort vorgekommen ist, zu hören. Versäume ja nicht, in Deinem nächsten Brief uns Dein Urtheil darüber mitzutheilen. H[egel]⁶

6 Anmerkung Hegels auf der ersten, von Gervinus beschriebenen Briefseite als Randbemerkung (fol. 46).

Personen und Institutionen

Beseler, Georg Karl Christoph [= Beseler, Georg Karl Christoph] [pers_0014](#)
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Bruders [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)
Dorothea [= Dahlmann, Dorothea, verh. Reyscher] [dahlmann_61917](#)
Emilie [= Beseler, Emilie, geb. Karsten] [beseleremilie_2175](#)
Friedrich Christoph Dahlmann [= Dahlmann, Friedrich Christoph] [pers_0039](#)
Georg Beseler [= Beseler, Georg Karl Christoph] [pers_0014](#)
Georg Gottfried Gervinus [= Gervinus (Gervin), Georg Gottfried jun.] [gervinusgeorg_3879](#)

Orte

Rom [= Rom (Roma)] [rom_9556](#)
Berlin [= Berlin] [berlin_9222](#)
Deutschland [= Deutschland] [deutschland_8799](#)
Italien [= Italien] [italien_8683](#)
Mecklenburg [= Mecklenburg] [mecklenburg_8575](#)
Rom [= Rom (Roma)] [rom_9556](#)
Rostock [= Rostock] [rostock_9435](#)

Sachen

Berlinerin [= Berliner, Berlinerin] [berliner_79412](#)
Deutschen [= Deutsch/deutsch, Deutsche/r; Deutsches] [deutsch_91464](#)
Deutschen Litteratur [= Deutsche Literatur, auch ältere Schreibung: deutsche Litteratur] [deutscheliteratur_64270](#)
Italiänische [= Italiänisch, italiänisch, Italienisch, italienisch] [italienisch_84371](#)
Litteratur [= Lit(t)eratur, Lit(t)eraturen] [litteraturen_41768](#)
Preußische [= Regierung, preußische] [preussischeregierung_75737](#)
Reformation [= Reformation] [reformation_23362](#)
Satisfaction [= Satisfaction] [satisfaction_63898](#)
antiken [= antik] [antik_18237](#)
ächt [= ächt, ächter, ächtesten] [aechtesten_89244](#)

Quellen und Literatur

BA Koblenz, FN 3, 2, fol. 46-47 (Nachlass Beseler)
[= *Bundesarchiv Koblenz.*] [brfsrc_0005](#)